



# Repetitorium Jugendstrafrecht

Ege, Sigg  
**Jugendstrafrecht**

Gian Ege / Rebecca Sigg

# Repetitorium Jugendstrafrecht

Kurz gefasste Darstellung mit  
Schemata, Übungen und Lösungen

**orell füssli**  
verlag

1. Auflage 2023

Orell Füssli Verlag, [www.ofv.ch](http://www.ofv.ch)

Allfällige nachträglich bekannt gewordene Fehler werden in einer Korrigenda publiziert unter [www.ofv.ch/504510](http://www.ofv.ch/504510)

© 2023 Orell Füssli AG, Zürich

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Übersetzung oder Vervielfältigung auf anderen Wegen sowie elektronische Speicherung und Wiedergabe bleiben vorbehalten, auch bei nur auszugsweiser Verwertung wie Entnahme von Abbildungen und Tabellen. Soweit Vervielfältigungen des Werks oder Teilen davon im Einzelfall und in den Grenzen der Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes zulässig sind, sind diese grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen werden straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Umschlagabbildung: © iStockphoto.com/Pixel\_Pig

ISBN 978-3-280-07184-7 Print

ISBN 978-3-280-09466-2 E-Book

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter [www.dnb.de](http://www.dnb.de) abrufbar.

Die Repetitorien Recht basieren auf einem Lernkonzept, das durch die erfahrenen Lehrmittel-spezialisten der Compendio Bildungsmedien entwickelt wurde. Die Reihe will und kann nicht Ersatz für die Vorlesung, das Studium der einschlägigen Literatur und die Auseinandersetzung mit der Gerichtspraxis sein, sondern ist lediglich als Ergänzung dazu gedacht.

Im Vordergrund stehen folgende Ziele:

- Repetition vor Prüfungen: Die systematische Kurzdarstellung des Stoffs wird ergänzt mit zahlreichen Beispielen, Grafiken, Verweisen auf die Gerichtspraxis (zum Teil mit Kurzbeschreibungen) sowie Übungsfällen mit Lösungsskizzen.
- Evaluation von allfälligen Wissens- und Verständnislücken, die dank Verweisen auf die Fachliteratur zielgerichtet geschlossen werden können.
- Vorbereitung auf Vorlesungen, Literaturstudium und Arbeit an Falllösungen dank kurzem, klar strukturiertem Überblick.

Der vorliegende Band zum Jugendstrafrecht enthält eine Darstellung mit Kurzfällen. Ziel des Buchs ist es, der Leserin und dem Leser eine kurze und konzise Darstellung des Stoffs mit der Möglichkeit zur Repetition zu bieten.

Dank seines übersichtlichen und straffen Aufbaus ist das Repetitorium besonders für einen Gesamtüberblick über die Materie geeignet. Es verzichtet infolgedessen weitgehend auf die eingehende Erörterung von dogmatischen Streitfragen. Zu beachten ist zudem, dass die Lösungen zu den Übungsfällen kurzgefasst sind und dass nur die problematischen Punkte geprüft werden.

Verschiedentlich werden Beispiele zur kantonalen Umsetzung und Anwendung des Jugendstrafrechts angebracht. Diese fokussieren sich überwiegend auf die Rechtsgrundlagen und Gegebenheiten im Kanton Zürich.

Wo es aus sprachästhetischer Sicht ohne Weiteres möglich ist, wird im vorliegenden Repetitorium versucht, eine geschlechtsneutrale Formulierung zu verwenden. In den übrigen Fällen wird nur die männliche Form benutzt, um die sprachliche Klarheit des Texts zu wahren. Selbstverständlich sind jeweils alle Geschlechter damit gemeint.

Hinweise auf Fehler oder für Verbesserungsvorschläge werden dankbar entgegengenommen. Diese sind zu richten an den Verlag: [jusmedien@orellfuessli.com](mailto:jusmedien@orellfuessli.com)

Die Autoren bedanken sich herzlich bei MLaw Annick Fuchs für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Repetitoriums.

# Inhaltsübersicht

---

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>6</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>7</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>15</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>19</b>
<b>Einführung in das Jugendstrafrecht und das Jugendstrafprozessrecht</b>	<b>23</b>
<b>Materielles Jugendstrafrecht</b>	<b>31</b>
<b>1. Teil Allgemeine Bestimmungen</b>	<b>32</b>
<b>2. Teil Strafen</b>	<b>38</b>
<b>3. Teil Schutzmassnahmen</b>	<b>67</b>
<b>4. Teil Verjährung</b>	<b>91</b>
<b>Jugendstrafprozessrecht</b>	<b>95</b>
<b>1. Teil Eigenheiten und Grundsätze</b>	<b>96</b>
<b>2. Teil Organisation der Jugendstrafbehörden</b>	<b>103</b>
<b>3. Teil Parteien und Verteidigung</b>	<b>110</b>
<b>4. Teil Besondere Verfahrensregeln des Jugendstrafverfahrens</b>	<b>120</b>
<b>5. Teil Verfahren</b>	<b>129</b>
<b>6. Teil Zwangsmassnahmen, vorsorgliche Schutzmassnahmen und Beobachtung</b>	<b>146</b>
<b>7. Teil Rechtsmittel</b>	<b>154</b>
<b>8. Teil Vollzug von Sanktionen</b>	<b>161</b>
<b>9. Teil Kosten</b>	<b>164</b>
<b>Lösungen zum 1. Hauptteil: Einführung in das Jugendstrafrecht und das Jugendstrafprozessrecht</b>	<b>168</b>
<b>Lösungen zum 2. Hauptteil: Materielles Jugendstrafrecht</b>	<b>169</b>
<b>Lösungen zum 3. Hauptteil: Jugendstrafprozessrecht</b>	<b>174</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>183</b>

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>6</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>7</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>15</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>19</b>
<b>Einführung in das Jugendstrafrecht und das Jugendstrafprozessrecht</b>	<b>23</b>
A Einleitung	24
B Jugendkriminalität	24
1 Allgemeines	24
2 Ausmass der Jugendkriminalität	24
3 Einflussfaktoren auf die Jugendkriminalität	26
4 Wahrnehmung der Jugendkriminalität	26
C Rechtsgrundlagen	26
1 Nationale Rechtsquellen	26
2 Internationale Rechtsquellen	27
3 Internationales und europäisches «soft law»	28
D Grundsätzliche Ausgestaltung des Jugendstrafrechts	28
E Übungen zum 1. Hauptteil: Einführung in das Jugendstrafrecht und das Jugendstrafprozessrecht	29
<b>Materielles Jugendstrafrecht</b>	<b>31</b>
<b>1. Teil Allgemeine Bestimmungen</b>	<b>32</b>
A Gegenstand und Verhältnis zum StGB	32
B Grundsätze	33
C Geltungsbereich	33
1 Persönlicher Geltungsbereich	33
1.1 Jugendliche	33
1.2 Übergangstäter	34
2 Sachlicher Geltungsbereich	35
3 Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich	35
D Bestimmungen zur Untersuchung im JStG	35
1 Vorsorgliche Schutzmassnahmen	36
2 Abklärung der persönlichen Verhältnisse, Beobachtung und Begutachtung	36
E Übungen zum 1. Teil: Allgemeine Bestimmungen	37
<b>2. Teil Strafen</b>	<b>38</b>
A Allgemeines	38
1 Übersicht über das jugendstrafrechtliche Sanktionensystem	38
2 Bedeutung von Strafen im Jugendstrafrecht	39
3 Voraussetzungen der Strafanordnung (JStG 11)	39
3.1 Straftat als Ausgangspunkt	39
3.2 Schuld im Jugendstrafrecht	39
4 Übersicht über die jugendstrafrechtlichen Strafen und Häufigkeit in der Praxis	40
B Strafbefreiung (JStG 21)	41

C	Verweis (JStG 22)	43
	1 Begriff und Voraussetzungen	43
	2 Verweis mit Probezeit	43
	3 Häufigkeit in der Praxis	44
D	Persönliche Leistung (JStG 23)	44
	1 Begriff und Voraussetzungen	44
	2 Arbeitsleistung oder Kursteilnahme	44
	3 Dauer der Leistung	45
	4 Bedingter und teilbedingter Vollzug	46
	5 Nichtleistung und mangelhafte Leistung	46
	6 Häufigkeit in der Praxis	47
E	Busse (JStG 24)	47
	1 Begriff und Voraussetzungen	47
	2 Maximalhöhe und Bemessung	48
	3 Bedingter und teilbedingter Vollzug	48
	4 Vollzug der Busse	48
	4.1 Zahlungsmodalitäten	48
	4.2 Herabsetzung	48
	4.3 Umwandlung	49
	4.4 Folgen bei Nichtbezahlung	49
	5 Häufigkeit in der Praxis	49
F	Freiheitsentzug (JStG 25)	50
	1 Begriff und Voraussetzungen	50
	1.1 Regulärer Freiheitsentzug (JStG 25 Abs. 1)	50
	1.2 Qualifizierter Freiheitsentzug (JStG 25 Abs. 2)	51
	2 Strafraumen	51
	3 Bedingter und teilbedingter Freiheitsentzug	52
	4 Vollzug des Freiheitsentzugs	52
	4.1 Umwandlung	52
	4.2 Vollzugsformen	52
	4.3 Vollzugseinrichtungen	53
	4.4 Begleitperson	53
	5 Bedingte Entlassung aus dem Freiheitsentzug	54
	5.1 Voraussetzungen	54
	5.2 Verfahren und Zuständigkeit	55
	5.3 Folgen der Gewährung der bedingten Entlassung	55
	6 Häufigkeit in der Praxis	57
G	Strafzumessung	57
	1 Allgemeines zur Strafzumessung	57
	2 Strafraumen	58
	3 Konkrete Strafzumessung und Wahl der Strafart	61
	3.1 Ausgangspunkt	61
	3.2 Wahl der Strafart	61
	3.3 Festsetzung der Einsatzstrafe	61
	3.4 Straferhöhungs- und Strafminderungsgründe	62
	4 Anrechnung von Freiheitsentzug vor der Urteilsfällung	62
	5 Verbindung von Strafen	63
	6 Bestrafung mehrerer Straftaten	63
	7 Bedingter und teilbedingter Vollzug der Strafen	64
H	Übungen zum 2. Teil: Strafen	65

<b>3. Teil</b>	<b>Schutzmassnahmen</b>	<b>67</b>
A	Allgemeines	67
1	Bedeutung von Schutzmassnahmen im Jugendstrafrecht	67
2	Voraussetzungen der Anordnung von Schutzmassnahmen (JStG 10)	67
3	Massnahmenbedürftige Jugendliche mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland	68
4	Übersicht über die jugendstrafrechtlichen Schutzmassnahmen	69
5	Vorsorgliche Anordnung der Schutzmassnahme	70
B	Aufsicht (JStG 12)	71
1	Begriff und Voraussetzungen	71
2	Ausgestaltung der Aufsicht	71
3	Häufigkeit in der Praxis	72
C	Persönliche Betreuung (JStG 13)	72
1	Begriff und Voraussetzungen	72
2	Ausgestaltung der persönlichen Betreuung	73
3	Häufigkeit in der Praxis	73
D	Ambulante Behandlung (JStG 14)	74
1	Begriff und Voraussetzungen	74
2	Ausgestaltung der ambulanten Behandlung	75
3	Kombination mit anderen Schutzmassnahmen	75
4	Häufigkeit in der Praxis	75
E	Unterbringung (JStG 15 f.)	75
1	Begriff und Voraussetzungen	75
1.1	Offene Unterbringung	76
1.2	Geschlossene Unterbringung	76
2	Informationspflicht	77
3	Ausgestaltung der Unterbringung	77
3.1	Anforderungen an die Unterbringung	77
3.2	Vollzug einer geschlossenen Unterbringung in einer Strafanstalt	79
3.3	Kurzfristige geschlossene Unterbringung	79
4	Häufigkeit in der Praxis	80
F	Tätigkeits-, Kontakt- und Rayonverbot (JStG 16a)	80
1	Begriff und Voraussetzungen	80
1.1	Tätigkeitsverbot (Abs. 1)	80
1.2	Kontakt- und Rayonverbot (Abs. 2)	81
2	Ausgestaltung der Schutzmassnahme	81
3	Häufigkeit in der Praxis	82
G	Kombination von Schutzmassnahmen	82
H	Vollzug, Änderung und Beendigung der Schutzmassnahmen	83
1	Anordnungszuständigkeit	83
2	Überwachung	83
3	Unterricht und Ausbildung	83
4	Änderung der Schutzmassnahme	83
5	Beendigung der Schutzmassnahme	84
5.1	Beendigung der Schutzmassnahme nach JStG 19	84
5.2	Vorgeschlagene Gesetzesänderung	85
6	Zusammenarbeit mit den Behörden des Zivilrechts	86
I	Zusammentreffen von Strafen und Schutzmassnahmen	87
J	Strafregistereintrag	88
K	Übungen zum 3. Teil: Schutzmassnahmen	89

<b>4. Teil Verjährung</b>	<b>91</b>
A Allgemeines	91
B Verfolgungsverjährung (JStG 36)	91
C Vollstreckungsverjährung (JStG 37)	92
D Übungen zum 4. Teil: Verjährung	93
<b>Jugendstraprozessrecht</b>	<b>95</b>
<b>1. Teil Eigenheiten und Grundsätze</b>	<b>96</b>
A Lex specialis	96
1 Gegenstand	96
2 Zuständigkeit der Kantone	97
3 Anwendbarkeit der StPO	97
B Erziehungsgedanken	98
1 Schutz und Erziehung	98
2 Persönlichkeitsrechte und Anhörungsgebot	98
3 Verhältnismässigkeit des staatlichen Eingriffs	99
4 Einbezug der gesetzlichen Vertretung und Behörden des Zivilrechts	99
C Maximen des Jugendstrafrechts	99
1 Verzicht auf Strafverfolgung (JStPO 5)	99
2 Spezialisierte Jugendstrafbehörden	100
3 Besondere Bedeutung des Beschleunigungsgrundsatzes	101
4 Fair Trial	101
5 Weitere Grundsätze	101
D Übungen zum 1. Teil: Eigenheiten und Grundsätze	102
<b>2. Teil Organisation der Jugendstrafbehörden</b>	<b>103</b>
A Prinzip der Einheitlichkeit	103
B Organisationsfreiheit der Kantone	103
C Strafverfolgungsbehörden	104
1 Polizei	104
2 Untersuchungsbehörde	104
2.1 Jugendanwaltmodell	105
2.2 Jugendrichtermodell	105
2.3 Jugendstaatsanwaltschaft	106
D Gerichte	106
1 Zwangsmassnahmengericht	107
2 Jugendgericht	107
2.1 Zuständigkeit	107
2.2 Organisation	108
3 Beschwerde- und Berufungsinstanz	108
E Übungen zum 2. Teil: Organisation der Jugendstrafbehörden	109
<b>3. Teil Parteien und Verteidigung</b>	<b>110</b>
A Parteien	110
1 Anspruch auf rechtliches Gehör	110
2 Beschuldigter Jugendlicher	111
3 Gesetzliche Vertretung	111
3.1 Einschränkung des Teilnahmerechts der gesetzlichen Vertretung	112
3.2 Einvernahme der gesetzlichen Vertretung	113
4 Privatklägerschaft	113
5 Jugendstaatsanwaltschaft	113
6 Ober- oder Generaljugendanwaltschaft	114

B	Verteidigung	114
1	Wahlverteidigung	115
2	Notwendige Verteidigung	115
3	Amtliche Verteidigung	117
4	Unentgeltliche Rechtspflege	118
C	Übungen zum 3. Teil: Parteien und Verteidigung	119
<b>4. Teil Besondere Verfahrensregeln des Jugendstrafverfahrens</b>		<b>120</b>
A	Gerichtsstand	120
1	Wohnortprinzip als Grundsatz	120
2	Spezielle, subsidiäre Gerichtsstände	121
2.1	Fehlen eines gewöhnlichen Aufenthalts in der Schweiz	121
2.2	Ordnungsbussenverfahren	121
2.3	Ersuchen einer ausländischen Behörde	121
2.4	Abweichender Gerichtsstand	122
3	Vollzugszuständigkeit	122
4	Gerichtsstandskonflikte	122
B	Trennung der Verfahren	123
1	Grundsatz	123
2	Ausnahme	123
3	Kompetenzkonflikte	124
C	Mitwirkung	124
1	Mitwirkungspflicht	124
2	Durchsetzbarkeit der Anordnung	124
D	Vertrauensperson	125
E	Ausschluss der Öffentlichkeit (JStPO 14)	126
1	Grundsatz der Nichtöffentlichkeit	126
2	Öffentlichkeit als Ausnahme	126
F	Akteneinsicht	127
1	Umfang der Akteneinsicht	127
2	Jugendstrafrechtsspezifische Einschränkung der Akteneinsicht	127
3	Uneingeschränkte Akteneinsicht	128
G	Übungen zum 4. Teil: Besondere Verfahrensregeln des Jugendstrafverfahrens	128
<b>5. Teil Verfahren</b>		<b>129</b>
A	Allgemeines	129
B	Untersuchung	130
1	Untersuchungsbehörde als Verfahrensleiterin	130
2	Zusammenarbeit mit anderen Behörden	131
C	Strafbefehlsverfahren	131
1	Verfahrensabschluss mit Strafbefehl	131
2	Einvernahme des Jugendlichen	132
3	Inhalt des Strafbefehls	133
4	Entscheid über die Zivilforderung	133
5	Eröffnung des Strafbefehls	133
6	Einsprache	134
D	Anklageerhebung	135
E	Hauptverfahren	136
1	Persönliches Erscheinen bei der Hauptverhandlung	136
2	Ausschluss von der Hauptverhandlung	137
3	Abwesenheitsverfahren	137
4	Üblicher Verfahrensgang	137

5	Urteileröffnung und -begründung	138
5.1	Eröffnung	138
5.2	Urteilsdispositiv	138
5.3	Urteilsbegründung	138
F	Vergleich und Wiedergutmachung	139
1	Vergleich (JStPO 16 lit. a)	140
1.1	Voraussetzungen	140
1.2	Folgen	140
2	Wiedergutmachung (JStPO 16 lit. b)	141
2.1	Voraussetzungen	141
2.2	Folgen	141
G	Mediation	141
1	Allgemeines	141
2	Voraussetzungen	142
3	Folgen	143
H	Übungen zum 5. Teil: Verfahren	144
<b>6. Teil Zwangsmassnahmen, vorsorgliche Schutzmassnahmen und Beobachtung</b>		<b>146</b>
A	Allgemeines zu den Zwangsmassnahmen im Jugendstrafverfahren	146
B	Zuständigkeit	146
C	Untersuchungs- und Sicherheitshaft	147
1	Untersuchungshaft	147
1.1	Anordnungsvoraussetzungen	147
1.2	Verfahren und Dauer	148
1.3	Haftentlassungsgesuch	149
2	Sicherheitshaft	149
2.1	Anordnungsvoraussetzungen	149
2.2	Verfahren und Dauer	149
2.3	Haftentlassungsgesuch	150
3	Rechtsmittel	151
4	Vollzug	151
5	Vorzeitiger Strafantritt	152
D	Vorsorgliche Schutzmassnahmen und Beobachtung	152
1	Vorsorgliche Schutzmassnahmen	152
2	Beobachtung	152
3	Zuständigkeit und Form	152
4	Rechtsmittel	152
5	Vollzug	153
E	Übungen zum 6. Teil: Zwangsmassnahmen, vorsorgliche Schutzmassnahmen und Beobachtung	153
<b>7. Teil Rechtsmittel</b>		<b>154</b>
A	Allgemeines	154
B	Legitimation	156
C	Beschwerde	156
1	Beschwerdeobjekt	156
2	Beschwerdegründe	157
3	Beschwerdeinstanz	158
4	Beschwerdefrist und -form	158
5	Beschwerdeverfahren	158

D	Berufung	159
1	Berufungsobjekt	159
2	Berufungsinstanz	159
3	Berufungsfrist und -form	159
4	Berufungsverfahren	159
E	Revision	160
1	Revisionsgründe	160
2	Revisionsinstanz	160
3	Revisionsverfahren	160
F	Übungen zum 7. Teil: Rechtsmittel	160
<b>8. Teil Vollzug von Sanktionen</b>		<b>161</b>
A	Allgemeines	161
1	Zuständigkeit	161
2	Vollzugsverfahren	161
3	Vollzug in öffentlichen und privaten Einrichtungen	162
4	Vollstreckungsverjährung	162
5	Rechtsmittel	162
B	Vollzug von Strafen	162
C	Vollzug von Schutzmassnahmen	163
D	Übungen zum 8. Teil: Vollzug von Sanktionen	163
<b>9. Teil Kosten</b>		<b>164</b>
A	Verfahrenskosten	164
1	Begriff und Inhalt	164
2	Kostentragung	164
2.1	Grundsatz	164
2.2	Kostenauflage zulasten des Beschuldigten bzw. der Eltern	164
3	Kostenauflage zulasten der Privatklägerschaft	165
4	Vollstreckung	165
B	Vollzugskosten	166
1	Begriff und Inhalt	166
2	Kostentragung der Kantone	166
2.1	Grundsatz	166
2.2	Interkantonale Regelung	166
2.3	Kostenauflage zulasten der Eltern oder des Jugendlichen	166
3	Vollstreckung und Rechtsmittel	167
C	Übung zum 9. Teil: Kosten	167
<b>Lösungen zum 1. Hauptteil: Einführung in das Jugendstrafrecht und das Jugendstrafprozessrecht</b>		<b>168</b>
<b>Lösungen zum 2. Hauptteil: Materielles Jugendstrafrecht</b>		<b>169</b>
Lösungen zum 1. Teil: Allgemeine Bestimmungen		169
Lösungen zum 2. Teil: Strafen		169
Lösungen zum 3. Teil: Schutzmassnahmen		171
Lösungen zum 4. Teil: Verjährung		172
<b>Lösungen zum 3. Hauptteil: Jugendstrafprozessrecht</b>		<b>174</b>
Lösungen zum 1. Teil: Eigenheiten und Grundsätze		174
Lösungen zum 2. Teil: Organisation der Jugendstrafbehörden		174
Lösungen zum 3. Teil: Parteien und Verteidigung		175
Lösungen zum 4. Teil: Besondere Verfahrensregeln des Jugendstrafverfahrens		176
Lösungen zum 5. Teil: Verfahren		177

Lösungen zum 6. Teil: Zwangsmassnahmen, vorsorgliche Schutzmassnahmen und Beobachtung	178
Lösungen zum 7. Teil: Rechtsmittel	179
Lösungen zum 8. Teil: Vollzug von Sanktionen	180
Lösung zum 9. Teil: Kosten	181
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>183</b>

## Abkürzungsverzeichnis

---

a.A.	anderer Ansicht
Abs.	Absatz
AIG	Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz) vom 16. Dezember 2005 (SR <a href="#">142.20</a> )
AJP	Aktuelle Juristische Praxis (Zürich/St. Gallen)
a.M.	anderer Meinung
Anti-Folterkonvention	Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe vom 10. Dezember 1984 (SR <a href="#">0.105</a> )
AnwGebV/ZH	Verordnung des Kantons Zürich über die Anwaltsgebühren vom 8. September 2010 (LS 215.3)
ArG	Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz) vom 13. März 1964 (SR <a href="#">822.11</a> )
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil (des StGB)
Aufl.	Auflage
BBl	Bundesblatt
BetmG	Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (SR <a href="#">812.121</a> )
betr.	betreffend
BFS	Bundesamt für Statistik
BGE	in der Amtlichen Sammlung publizierter Entscheid des Schweizerischen Bundesgerichts (Bundesgerichtsentscheid)
BGer	Bundesgerichtsentscheid (nicht in der Amtlichen Sammlung veröffentlicht)
BGG	Bundesgesetz über das Bundesgericht vom 17. Juni 2005 (SR <a href="#">173.110</a> )
BiG/ZH	Bildungsgesetz des Kantons Zürich vom 1. Juli 2020 (LS 410.1)
BSK	Basler Kommentar
bspw.	beispielsweise
BStGer	Bundesstrafgericht (Bundesstrafgerichtsentscheid)
BT	Besonderer Teil (des StGB)
BV	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR <a href="#">101</a> )
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
Co	Commentaire (Kommentar)
ca.	circa
CHF	Schweizer Franken

d.h.	das heisst
Diss.	Dissertation
DPMIn	Droit pénal des mineurs (siehe: JStG)
E	Entwurf
E.	Erwägung
EG JStPO/AG	Einführungsgesetz des Kantons Aargau zur Schweizerischen Jugendstrafprozessordnung vom 16. März 2010 (SAR 251.300)
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EMRK	Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (Europäische Menschenrechtskonvention) vom 4. November 1950 (SR <a href="#">0.101</a> )
et al.	et alii (und andere)
etc.	et cetera (und so weiter)
f./ff.	und (fort)folgende/r (Seite[n], Randnummer[n] etc.)
fak.	fakultativ
FamPra.ch	Die Praxis des Familienrechts (Bern)
GebV StrV/ZH	Verordnung des Kantons Zürich über die Gebühren, Auslagen und Entschädigungen der Strafverfolgungsbehörden vom 24. November 2010 (LS 323.1)
gem.	gemäss
ggf.	gegebenenfalls
GOG/ZH	Gesetz des Kantons Zürich über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess vom 10. Mai 2010 (LS 211.1)
Hrsg.	Herausgeber
ICD	International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme)
i.d.R.	in der Regel
i.e.S.	im engeren Sinne
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
i.S.(v.)	im Sinne (von)
i.Üe.	im Üechtland
i.V.m.	in Verbindung mit
i.w.S.	im weiteren Sinne
JGG	Jugendgerichtsgesetz (Deutschland) vom 4. August 1953
JStG	Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht (Jugendstrafgesetz) vom 20. Juni 2003 (SR <a href="#">311.1</a> )
JStPO	Schweizerische Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung) vom 20. März 2009 (SR <a href="#">312.1</a> )

JStV/ZH	Verordnung des Kantons Zürich über die Jugendstrafrechtspflege vom 29. November 2006 (LS 322)
JStVG/BS	Gesetz des Kantons Basel-Stadt über den Vollzug von jugendstrafrechtlichen Sanktionen (Jugendstrafvollzugsgesetz) vom 13. Oktober 2010 (SG 258.400)
JUSAS	Statistik der Jugendstrafurteile und des Jugendsanktionsvollzugs
KESB	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
KGer	Kantonsgericht
KOBV/ZH	Kantonale Ordnungsbussenverordnung des Kantons Zürich vom 10. Dezember 2019 (LS 321.2)
KRK	Übereinkommen über die Rechte des Kindes vom 20. November 1989 (SR <a href="#">0.107</a> )
KUKO	Kurzkommentar
lit.	litera (Buchstabe)
LS	Zürcherische Loseblattsammlung
m.a.W.	mit anderen Worten
max.	maximal
mind.	mindestens
m.w.H.	mit weiteren Hinweisen
N	Note, Randnote
NKrim	Neue Zeitschrift für Kriminologie und Kriminalpolitik (Basel)
No.	Numero (Nummer)
OBG	Ordnungsbussengesetz vom 18. März 2016 (SR <a href="#">314.1</a> )
OBV	Ordnungsbussenverordnung vom 16. Januar 2019 (SR <a href="#">314.11</a> )
OFK	Orell Füssli Kommentar
OGer	Obergericht
PBG	Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz) vom 20. März 2009 (SR <a href="#">745.1</a> )
PK	Praxiskommentar
POG/ZH	Polizeiorganisationsgesetz des Kantons Zürich vom 29. November 2004 (LS 551.1)
PPMin	Procédure pénale applicable aux mineurs (siehe: JStPO)
Rec	Recommendation (Empfehlung des Europarats)
resp.	respektive
Rz.	Randziffer
S.	Seite
SAR	Systematische Sammlung des Aargauischen Rechts
SchKG	Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 11. April 1889 (SR <a href="#">281.1</a> )
SG	Systematische Gesetzessammlung des Kantons Basel-Stadt

SK	Schulthess Kommentar
sog.	sogenannt
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
StGB	Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (SR <a href="#">311.0</a> )
StJVg/ZH	Straf- und Justizvollzugsgesetz des Kantons Zürich vom 19. Juni 2006 (LS 331)
StPO	Schweizerische Strafprozessordnung (Strafprozessordnung) vom 5. Oktober 2007 (SR <a href="#">312.0</a> )
StReG	Bundesgesetz über das Strafregister-Informationssystem VOSTRA (Strafregistergesetz) vom 17. Juni 2016 (SR 330)
SVG	Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SR <a href="#">741.01</a> )
u.a.	unter anderem
UNO	United Nations Organization (Organisation der Vereinten Nationen; auch: UN)
UNO-Pakt II	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 16. Dezember 1966 (SR <a href="#">0.103.2</a> )
usw.	und so weiter
u.U.	unter Umständen
v.a.	vor allem
v.A.w.	von Amts wegen
vgl.	vergleiche
VO Mediation/ZH	Verordnung des Kantons Zürich über die Mediation im Jugendstrafverfahren vom 3. November 2010 (LS 321.6)
VRG/ZH	Verwaltungsrechtspflegegesetz des Kantons Zürich vom 24. Mai 1959 (LS 175.2)
VRV	Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962 (SR <a href="#">741.11</a> )
vs.	versus (gegen)
V-StGB-MStG	Verordnung zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz vom 19. September 2006 (SR <a href="#">311.01</a> )
VStrR	Bundesgesetz über das Verwaltungsstrafrecht vom 22. März 1974 (SR <a href="#">313.0</a> )
VTS	Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19. Juni 1995 (SR <a href="#">741.41</a> )
z.B.	zum Beispiel
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR <a href="#">210</a> )
Ziff.	Ziffer
zit.	zitiert
ZJJ	Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (Hannover)
ZStrR	Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht (Bern)